

Papst

Name:

Date:

Aus Klexikon – das Kinderlexikon



Das ist Papst Franziskus im Jahr 2024. Im Jahr 2013 wurde er Papst. Vorher hieß er Jorge Mario Bergoglio. Der Papst ist der Chef der römisch-[katholischen Kirche](#). Der Papst darf alles in seiner [Kirche](#) entscheiden. Auf [Latein](#) heißt der Papst „papa“, also [Vater](#). Außerdem hat er viele andere Titel, zum Beispiel „Pontifex Maximus“. Das bedeutet „oberster Brückenbauer“.

Für die frühen [Christen](#) waren fünf [Städte](#) besonders wichtig, eine davon war [Rom](#). In diesen Städten gab es jeweils einen [Bischof](#), der der Chef der Christen dieser Stadt war. In den Jahren ab 300 [nach Christus](#) fingen die Bischöfe von Rom damit an, dass sie sich für bedeutender als die anderen hielten. Im [Mittelalter](#) hieß es dann, der Bischof von Rom sei als Papst das Oberhaupt der ganzen Kirche.

Der Grund dafür: [Petrus](#) soll der erste Bischof von Rom gewesen sein. In der [Bibel](#) sagt [Jesus Christus](#) zu seinem [Apostel Petrus](#): Du bist der Fels, auf dem die Kirche gebaut sein soll. Der Papst sieht sich, weil er Bischof von Rom ist, als Nachfolger von [Petrus](#) an. Er soll deshalb Stellvertreter von Jesus Christus auf Erden sein. Im Mittelalter und in der [Neuzeit](#) kam es allerdings vor, dass mehrere Päpste auf einmal gewählt worden sind: Jeder von ihnen hielt sich selber für den richtigen.



Ein Papst vor etwa 250 Jahren: Pius der Sechste.

In der [Geschichte](#) hatte ein Papst mal mehr, mal weniger Macht. Erst im Laufe der [Jahrhunderte](#) hat der Papst so viel Macht wie heute erhalten: Seit dem Jahr 1870 gilt er als „unfehlbar“. Das heißt, dass er sich unter bestimmten Umständen nicht irren kann. Das Gebiet, über das der Papst herrschen durfte, ist allerdings immer kleiner geworden. Seit 1929 ist sein eigenes [Staatsgebiet](#) nur noch die kleine [Vatikanstadt](#).

Wer waren die letzten drei Päpste?

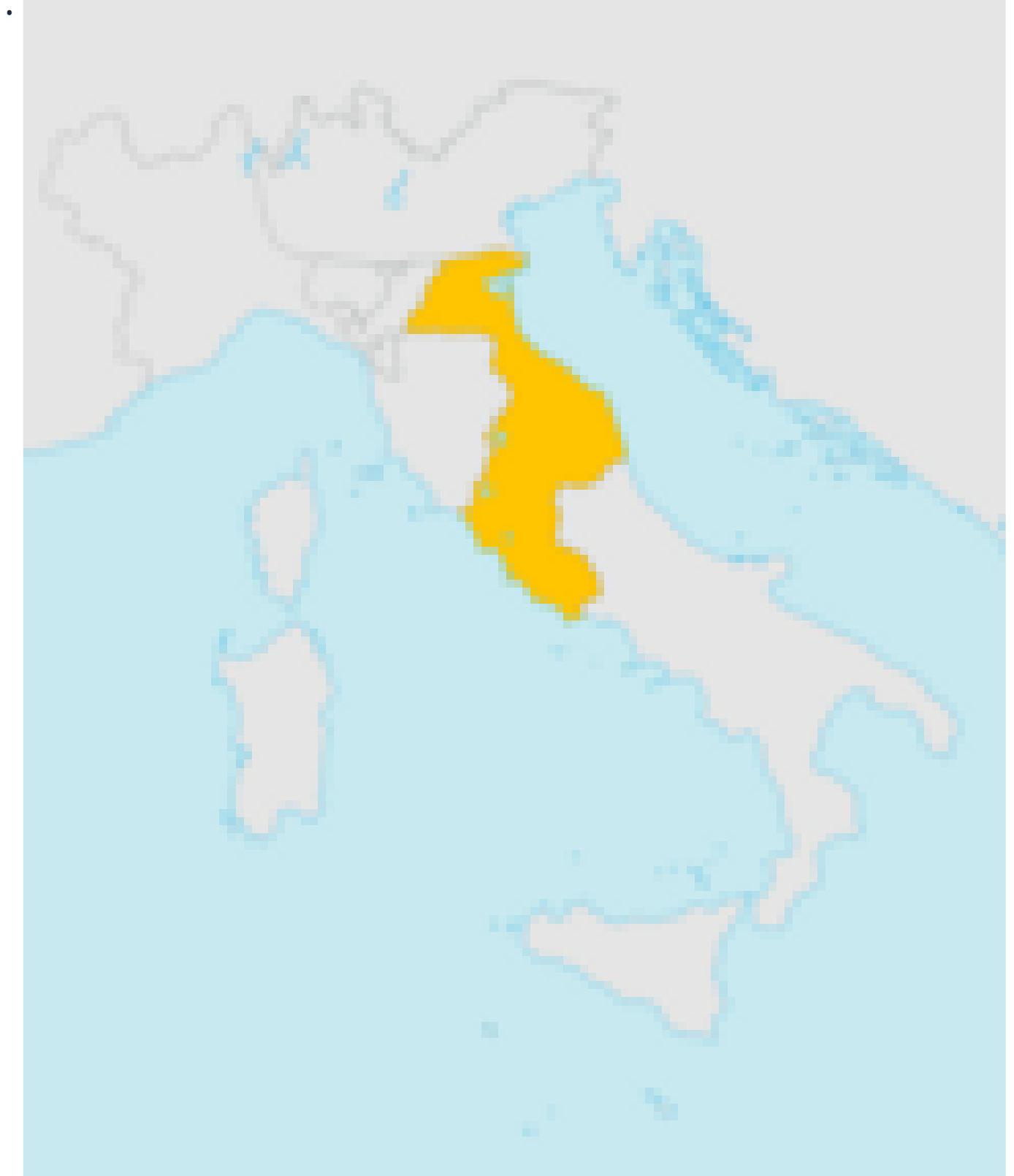
Von 1978 bis 2005 war Johannes Paul der Zweite aus [Polen](#) Papst. Als erster Papst hat er viele [Länder](#) der Welt bereist, um dort Katholiken und andere Menschen zu besuchen. In diese Zeit fiel auch das Ende des [Kalten Kriegs](#) und des [Kommunismus](#) in seiner Heimat. Heute wird er als [Heiliger](#) verehrt. Nach ihm war der [Deutsche](#) Joseph Ratzinger Papst. Davor war er [Professor](#) der [Theologie](#), Erzbischof in [München](#) und Mitglied der Kurie, also der päpstlichen Verwaltung in Rom. Sein Papstname war Benedikt der Sechzehnte. Er hat im Jahr 2013 entschieden, dass er nicht mehr Papst sein wollte. Doch er lebte weiter im Vatikan, bis er dort am letzten Tag des Jahres 2022 starb.

Im Frühjahr 2013 trafen sich die Kardinäle zur Papstwahl. Die etwa hundert Kardinäle dürfen als Einzige den Papst [wählen](#). Zum Kardinal wird ein [Priester](#), der schon Bischof ist und vom Papst ausgewählt wird. So wird eigentlich immer ein Kardinal der neue Papst.

Franziskus hieß vor der Wahl Jorge Mario Bergoglio. Er war ein [Argentinier](#), dessen [Familie](#) aus Italien [ausgewandert](#) ist. Als Kardinal war er auch Erzbischof von [Buenos Aires](#). Als er Papst wurde, setzte er sich für Themen wie [Armut](#), [Umweltschutz](#) und [Flüchtlinge](#) ein. Im Unterschied zu den vorherigen Päpsten wohnte er nicht mehr im [Palast](#), sondern in einer normalen Wohnung im Vatikan. Viele Menschen hofften, dass er auch weitere Dinge verändern würde, denn bis heute akzeptiert die Kirche [Homosexualität](#) nicht und lässt Frauen nicht Priester werden. 2025 wurde er wegen einer [Lungenentzündung](#) mehrere Wochen lang im Krankenhaus versorgt. Er erholte sich nicht mehr ganz von dieser Krankheit und starb am Tag nach seinem letzten Auftritt am [Ostergottesdienst](#) im Vatikan.



- Päpste auf einem [Gemälde](#) vor etwa 600 Jahren



- Die Päpste regierten bis vor etwa 150 Jahren ganz Mittel-[Italien](#), hier in orange.



- Papst Pius der Zwölfte im Jahr 1939, als er gekrönt wurde. Damals trug ein Papst noch oft eine Art Krone.



- Ein „Papamobil“, ein Papstauto: Das [Glas](#) soll gegen [Kugeln](#) schützen.



- Benedikt war der dritte Papst, der aus Deutschland stammte. Er war früher [Theologe](#) und Erzbischof von [München](#).

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung von Klexikon – das Kinderlexikon. Durch die Nutzung von Klexikon – das Kinderlexikon erklärst du dich damit einverstanden, dass wir Cookies speichern.

Wahr oder Falsch?

Papst Franziskus verließ nach seinem Amtsantritt den Palast und wohnte in einer normalen Wohnung im Vatikan.

☒ Wahr ☐ Falsch

Papst Franziskus wurde im Jahr 2010 zum Papst gewählt.

☐ Wahr ☒ Falsch

Johannes Paul der Zweite war der erste polnische Papst und bereiste viele Länder der Welt.

☒ Wahr ☐ Falsch

Benedikt der Sechzehnte war ein argentinischer Kardinal vor seiner Wahl zum Papst.

☐ Wahr ☒ Falsch

Im Jahr 1870 wurde die Unfehlbarkeit des Papstes offiziell anerkannt.

☒ Wahr ☐ Falsch

Beantworte die Fragen

Warum zog Papst Franziskus nicht in den Palast ein, sondern lebte in einer normalen Wohnung im Vatikan?

- ☐ Die normale Wohnung war größer und komfortabler.
- ☐ Er wollte näher bei den Kardinälen wohnen.
- ☒ Er wollte im Einklang mit seinem Engagement für Bescheidenheit und Armut leben.
- ☐ Der Palast war zu diesem Zeitpunkt geschlossen.

Welches der folgenden Themen hat Papst Franziskus während seines Pontifikats besonders hervorgehoben?

- ☐ Vergrößerung des Staatsgebiets der Vatikanstadt. ☐ Modernisierung der Kirchengebäude.
- ☒ Umweltschutz und die Bekämpfung der Armut. ☐ Anhebung der Priestergehälter.

Erkläre, warum Papst Franziskus ein besonderer Papst war, und beschreibe mindestens drei seiner Hauptziele während seines Pontifikats.

Papst Franziskus war ein besonderer Papst, weil er eine unkonventionelle Annäherung an viele Themen hatte. Er setzte sich stark für Armut, Umweltschutz und Flüchtlinge ein. Er entschied sich gegen ein Leben im Palast und lebte stattdessen in einer einfachen Wohnung im Vatikan. Er hoffte, durch seine Lebensweise und seine Schwerpunkte in der Politik, spürbare gesellschaftliche Veränderungen hervorzurufen.

Beschreibe die Entwicklung der Macht und des Einflusses des Papstes seit dem Mittelalter und wie sich dies bis zu Papst Franziskus verändert hat.

Seit dem Mittelalter betrachtete sich der Bischof von Rom, der Papst, als Oberhaupt der gesamten katholischen Kirche, basierend auf der Überzeugung, dass Petrus der erste Bischof von Rom war. Der Papst erhielt im Laufe der Jahrhunderte mehr Macht, aber sein räumlicher Einfluss nahm ab. Seit 1870 gilt der Papst als unfehlbar in Glaubensfragen. Bei Papst Franziskus sah man, anstatt die weltliche Macht auszudehnen, einen Schwerpunkt auf globale soziale Fragen.

Nenne und erkläre die Rolle der Kardinäle bei der Papstwahl und wie Papst Franziskus als Kardinal auf die Papstwahl vorbereitet war.

Die Kardinäle haben die entscheidende Rolle bei der Papstwahl, da sie die einzigen sind, die den Papst wählen dürfen. Ein Kardinal ist ein Priester, der zum Bischof und dann vom Papst selbst zum Kardinal ernannt wird. Papst Franziskus, vorher Jorge Mario Bergoglio, kam aus Argentinien und wurde als Kardinal auch Erzbischof von Buenos Aires. Seine Erfahrungen als Kardinal bereiteten ihn darauf vor, sich ernsthaft mit den sozialen, wirtschaftlichen und weltlichen Herausforderungen der Kirche zu befassen.